



Pfarrblatt

Nr. 296 – JG. 37
November 2026 – Jänner 2027



*Unterwegs sein,
und die Frohe Botschaft verkünden,
in der ganzen Welt!*

Allerheiligen & Allerseelen



...Ende und Anfang... Tod und Leben...

...Ende... Tod...

Im Tagesgebet für den **1. November** – **Hochfest Allerheiligen** – bitten wir:

Allmächtiger, ewiger Gott, du schenkst uns die Freude, am heutigen Fest die Verdienste aller deiner Heiligen zu feiern. Erfülle auf die Bitten so vieler Fürsprecher unsere Hoffnung und schenke uns dein Erbarmen.

Darum bitten wir dich...

Dieses Gebet benennt eindeutig, worum es an diesem Tage geht: die Heiligen. Das sind diejenigen Menschen, die nach ihrem Tod von der Kirche heiliggesprochen – "kanonisiert" – worden sind. Nicht jeder Christ wird automatisch ein Heiliger, sondern nur diejenigen, die außerordentliche Glaubenskraft hatten. Die Heiligen, die nach der Glaubenslehre der Kirche jetzt schon bei Gott sind, sollen für die Menschen Fürsprache einlegen. Nach 2.000 Jahren Christentum gibt es Tausende Heilige. Zwar hat jeder seinen eigenen Gedenktag, am 1. November jedoch feiern wir alle zusammen mit einem Hochfest.

Es ist kein Zufall, dass am **2. November Allerseelen** gefeiert wird. Populär wird Allerseelen im 9. Jahrhundert, befördert durch Odilo, den Abt von Cluny, einem Kloster in Frankreich. Es ist "das Fest aller Toten" – nicht nur der Heiligen.

Die Seelen der Verstorbenen, die vor Gottes Gericht bestanden haben, sind zunächst – bevor sie in den Himmel, den Kreis der Heiligen aufgenommen werden, an einem Ort der Reinigung, dem Purgatorium (Fegefeuer). Die Lebenden können den Toten mit Gebeten und Fasten für die endgültige Erlösung der Seelen helfen.

Wir beten also für die Seelen, die noch im Fegefeuer leiden und die Fürsprache der Lebenden brauchen, damit sie von ihren Sünden vollkommen rein gewaschen werden. Dazu werden die Gräber der Verstorbenen gesegnet und mit Weihwasser besprengt. Wir ziehen in einer feierlichen Prozession über den Friedhof, beten und singen. Nach altem Volksglauben steigen die Seelen der Verstorbenen an diesem Tag aus dem Fegefeuer zur Erde auf und ruhen sich für kurze Zeit von ihren Qualen aus...

Adventszeit und Weihnachten



...Anfang... Leben...

„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit!“ (GL238)

Das Wort **Advent** stammt vom lateinischen adventus, was **Ankunft** bedeutet. Zum einen ist die Geburt von Jesus Christus gemeint. Damit erinnert der Advent einerseits an die erste Ankunft Gottes in der Welt in menschlicher Gestalt. Wir glauben, dass Gott durch Jesus Christus Mensch wurde.

Zum anderen weist der Advent auf das zukünftige Wiederkommen von Jesus Christus am Ende der Tage hin. Er ist Ausdruck der christlichen Hoffnung, dass Gott alles Leid überwinden wird. Der Advent ist somit nicht nur eine rückblickende Erinnerung an das Weihnachtsgeschehen, sondern auch eine nach vorn gerichtete Zeit der Erwartung, der Besinnung und der inneren Vorbereitung.

Die **Adventszeit** ist die Zeit der **Vorbereitung auf das Fest der Geburt Jesu Christi** – also auf Weihnachten. Sie umfasst vier Adventssonntage, die auf die Sonntage vor Heiligabend, der immer am 24. Dezember gefeiert wird, fallen. Ist Heiligabend selbst ein Sonntag, ist dieser zugleich der vierte Advent. Mit dem ersten Advent beginnt auch das neue Kirchenjahr.

Bräuche und Kirche: Wie wird der Advent gefeiert?

Die Adventszeit ist geprägt von einer Vielzahl an Traditionen, die sowohl im privaten als auch im kirchlichen Leben fest verankert sind. Sie bereichern die Wochen vor Weihnachten mit Symbolik, Vorfreude und spiritueller Tiefe – und machen den Advent zu einer ganz besonderen Zeit im Jahreslauf.



Der Adventskranz: Warten mit Kerzenschein

Ein fester Bestandteil der Adventszeit ist der Adventskranz. Der erste seiner Art soll 1839 vom evangelischen Theologen

Johann Hinrich Wichern in einem Hamburger Waisenhaus aufgestellt worden sein, da die Kinder immer fragten, wann denn nun endlich Weihnachten sei. Der Kranz hatte 24 Kerzen und sollte den Kindern das Warten auf Weihnachten erleichtern.

Als sich der Adventskranz in Privathaushalten durchsetzte, wurde er bald auf vier Kerzen für die vier Adventssonntage reduziert. Heutzutage bestehen die Kränze meist aus geflochtenen Tannenzweigen. An jedem Adventssonntag wird eine weitere Kerze angezündet.

Der Adventskalender: Jeden Tag ein Stück näher

Ebenfalls weit verbreitet ist der Adventskalender mit 24 Türchen – ein volkstümlicher Brauch, der Kindern wie Erwachsenen tägliche Freude bereitet. Hinter den Türchen verstecken sich meist Süßigkeiten oder kleine Überraschungen, die das Warten auf Weihnachten begleiten.

Adventsbasare und Weihnachtsmärkte

Ob in Gemeinden, Schulen oder auf öffentlichen Plätzen – Adventsbasare und Weihnachtsmärkte sind Orte der Begegnung und Einstimmung. Die Häuser werden geschmückt, Plätzchen gebacken, man trifft Freunde und Familie. All das trägt zum besonderen Charakter der Adventszeit bei.

Überhaupt war Weihnachten von Vornherein nie allein das Fest der Christen. Ursprung und Gedanke von Weihnachten, ja sogar Teile der Weihnachtsgeschichte selbst sind deutlich älter als das Christentum. Das gilt mithin also auch für das Hochfest zur Ankunft und Geburt des Erlösers, Heilands und Messias Jesu Christi.
Vikar Krzysztof Szulist

Bergmessen



Links:
**Zirles-
eck
Zöblen**

Rechts:
**„Emne“
Nessel-
wängle**



**Kreuz-
einwei-
hung**

**am
Kugel-
horn
Tann-
heim**



**Äpler-
letze
auf dem
Füssener
Jöchle
Grän**



Es sind ganz **besondere Gottesdienste am Berg** unter freiem Himmel.

Texte dazu gibt es im nächsten Pfarrblatt.

(Bilder: Privat, Äplerletze: TVB Tannheimer Tal, Iris Weberhofer)

Kräuterfest in Jungholz

Begonnen hat das jährliche **Kräuterfest** mit einer feierlichen Hl. Messe in der **Pfarrkirche Jungholz**. Im Anschluss konnten regionale Produkte am **Kräuter- und Handwerkermarkt** erstanden werden. Interessante Vorträge über Heilkräuter und ein Kinderprogramm waren ebenfalls im Angebot.



Für die kulinarischen Köstlichkeiten und die Bewirtung sorgten alle Vereine mit großem Einsatz. Der Pfarrgemeinderat übernahm die „Konditorei“. Der Reinerlös von **1.349,99 Euro** aus dem Verkauf von selbstgebackenen Kuchen und Kaffee wird für die Pfarrkirche verwendet.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott allen Helfer/innen für das gelungene Fest!

Kräuterweihe am Fest Mariä Himmelfahrt

Am Fest Mariä Himmelfahrt wurden in all unseren Pfarrkirchen die liebevoll gebundenen **Kräuterbuschen** gesegnet. Die verschiedenen Heil- und Würzkräuter erinnern an die Schönheit der Schöpfung und an die Fürsorge Gottes für die Menschen.



Am 14. August wurde in **Schattwald** eine festliche Vorabendmesse zum Hochfest gefeiert. Der **Bertoldshofar Drei'sgang mit Claudia** an der Gitarre umrahmte den Gottesdienst musikalisch mit ihren wunderschönen Liedern. Im Anschluss verteilten die **Bäuerinnen** die traditionell geweihten **Kräutersträußen** und luden zur gemütlichen **Agape** beim Pavillon ein.



In **Zöblen** wurden bei der Festabendmesse an Mariä Himmelfahrt wohlriechende **Lavendel Säckchen**, liebevoll gefertigt von **Gerda**, beim Ausgang verteilt.



Nach dem Gottesdienst verteilten die **Bäuerinnen aus Tannheim** als besondere Aufmerksamkeit selbst hergestelltes **Kräutersalz**.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses schönen Brauchtums beigetragen haben!

25 jähriges Weihejubiläum von Diakon Gerhard Hartmann am „Siebezehnte“



Ein herzliches Vergelt' s Gott



für die Wertschätzung, Bedankung und vielen Gratulationen zu meinem **25 jährigen Weihejubiläum zum Diakon** beim heurigen Talfeiertag „dem Siebezehnte“.

Ich war sehr bewegt über die Worte der Gratulation und des Dankes von Pfr. Boguslaw Duda. Die 25 Jahre im diakonalen Dienst waren und sind bewegende Begegnungen mit Menschen in ihren verschiedensten Lebenssituationen, Freude und Leid.

In einem Interview wurde ich einmal gefragt was ich einmal werden wolle, damals – meine Antwort „Menschenbegleiter“. Das ist



mir, denke ich, in diesen vergangenen Jahren gelungen, treu meinem Weihespruch: nach Neh 8.10: „**Die Freude am Herrn, ist meine Stärke**“

Diakon Gerhard Hartmann

„Ein Vierteljahrhundert im Dienst des Evangeliums und der Menschen – möge der liebe Gott für dein weiteres Wirken reich mit Kraft, Freude und seinem Segen begleiten.“

Vor 230 Jahren haben unsere Vorfahren als Dank, **am 17. September** ein **Gelöbniß** abgelegt. Seither wird der Talfeiertag jährlich mit einer feierlichen Hl. Messe und Prozession, gestaltet von den Musikkapellen und begleitet von den Fahnenabordnungen des Tales, begangen.

Der **Tannheimer Taler Hilfsverein mit Obmann Toni Gutheinz und seinen Helfer/innen**, haben die Gäste anschließend beim Fest wieder bestens bewirtet. Mit den Einnahmen werden Menschen im Tannheimer Tal und Jungholz, die unverschuldet in Not geraten sind, schnell und unbürokratisch unterstützt. Auch dafür ein großer Dank und Gratulation zum **30 jährigen Bestehen**.



MINI – Ausflug Zöblen



Wir haben im August mit unseren **Minis** einen **Ausflug** nach **Wertach** zum **Pizzaessen** und **Minigolf** spielen gemacht. Als kleines Dankeschön für die vielen Dienste die sie das ganze Jahr über mit viel Freude und Verlässlichkeit gemacht haben. Gleichzeitig war es ein schöner Abschied für Lucia, die uns mit Ende des Schuljahres verlassen hat. Wir hatten alle unglaublich viel Spaß an diesem sonnigen Tag.

Übrigens: Wir freuen uns jederzeit über neue Gesichter! Wer Lust hat, bei den Minis mitzumachen, ist in unserer Gruppe herzlich willkommen. *Gerda Müller*

MINI – Ausflug Skyline Park



Im August war es wieder soweit, wir fuhren in den **Skyline Park**. Es war wie jedes Jahr sehr cool und es war wie immer das **ganze Tannheimer Tal** mit ihren **Ministrantinnen und Ministranten** dabei. Es ist ein sehr besonderer Ausflug für alle, da es der einzige ist den wir mit dem gesamten Seelsorgeraum machen. Er ist einfach perfekt und die verschiedenen Achterbahnen und Attraktionen sind super für Klein und Groß. Es war ein toller Ausflug. **Danke** an alle, die das ermöglichen! *Elena und Mara*

**IN DER TAUFE BEIM NAMEN GERUFEN
UND IN DIE KIRCHE AUFGENOMMEN**



Nesselwängle

30.08. QUIRIN JOSEF
Sohn von Simone & Pirmin Weirather

IN GOTTES EWIGKEIT GERUFEN



Nesselwängle

22.07. Ludwig WANKMILLER 93 Jahre
27.07. Walter RIEF 87 Jahre
04.08. Zita MEIER 81 Jahre

Tannheim

28.08. Martin SCHÖLL 52 Jahre

Grän

08.08. Irene PLOTZNER 76 Jahre

Jungholz

26.08. Josefine TAUSCHER 94 Jahre

KRANZSPENDEN

Sozial- u. Gesundheitssprengel: **Für Herrn Ludwig Wankmiller:** Otto Biedermann, Piere Horseele-De, Kordula Büttner, Erich Perktold

Kranzspenden Walter Rief: Wilfried Ried

Kranzspenden Josefine Tauscher: Alexander Wagenblast, Dr. Claudia Riedl-Huter, Werner Beck, Assouad und Nieuwenh, Harald Wögerbauer, Dr. Thomas Wachendorfer, Helga Eberle, Wolfgang von Wartenberg, Hans Eugen Hatt, Reinhard Peschel, Karl Erd, Karina Konrad, Antonia Ferchenbauer, Ingeborg Heiland, Dr. Michael Rieger, Robert Kögl, Albert Huter, Siegfried Hatt, Vinzenz Wehrmeister jun., Karl Friedrich Schlotz, Rainer Tauscher, Rosa Maria Prutscher



***Wir bedanken uns alle ganz herzlich für die großzügigen Spenden
für den Pfarrblattdruck!***

Dadurch ist es möglich, weiterhin das Pfarrblatt in der bisherigen Form
zu gestalten. Ein großer Dank auch an die „Austeiler“!

Keine Altkleidersammlung mehr im Dekanat Breitenwang!



Leider hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass der Markt für Altkleider stark übersättigt ist. Der Grund liegt auf der Hand: es werden weltweit zu viele (billige) Textilien produziert, die schnell kaputt werden und wieder entsorgt werden müssen.

Aus diesem Grund und weil umgekehrt der Transport viel teurer geworden ist, sind die Erlöse für unsere Sammelaktion zuletzt sehr stark eingebrochen. **Daher scheint uns eine „Straßensammlung“ nicht mehr sinnvoll und so haben wir uns entschlossen, in Zukunft keine Altkleidersammlung mehr durchzuführen!**

Wir weisen darauf hin, dass für die gebrauchte Kleidung die Sammelcontainer in den Wertstoffhöfen unserer Gemeinden zur Verfügung stehen; von dort nehmen die Kleider den gleichen Weg, wie bei uns: gute Kleidung wird im Second-Hand-Laden von ISSBA wiederverkauft, der andere Teil wird über die Firma Striebel der Verwertung zugeführt.

Hinweise zur Gottesdienstordnung

Beichtgelegenheit:

Tannheim	Montag	28.10.	18.00 – 19.00 Uhr
	Montag	21.12.	18.00 – 19.00 Uhr

und nach persönlicher Vereinbarung

Versöhnungsfeiern:

Tannheim	Mittwoch	16.12.	19.00 Uhr
Nesselwängle	Donnerstag	17.12.	17.00 Uhr

Feierliche Rorate im Advent:

Nesselwängle	Sonntag	13.12.	7.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus
Grän	Mittwoch	02.12.	7.00 Uhr Frühst. in der St. Wendelinstube
Tannheim	Freitag	04.12.	6.30 Uhr Frühstück im Pfarrsaal
Zöblen	Sonntag	06.12.	7.00 Uhr Frühstück im Gemeindehaus
Schattwald	Sonntag	29.11.	7.00 Uhr Frühstück in der Volksschule
Jungholz	Sonntag	13.12.	7.00 Uhr Frühstück im Feuerwehrhaus

Kindersegnung bei der Sonntagsmesse:

Nesselwängle	Samstag 26.12.	17.00 Uhr	Zöblen	Sonntag 27.12.	10.00 Uhr
Grän	Samstag 26.12.	17.00 Uhr	Schattwald	Sonntag 27.12.	8.30 Uhr
Tannheim	Sonntag 27.12.	19.00 Uhr	Jungholz	Sonntag 27.12.	10.00 Uhr

Herzliche Einladung zur Jugendmesse *„better together“*

**am Samstag, 14. November 2026
in der Pfarrkirche Tannheim.**

**Wir treffen uns um 17.00 Uhr vor der Kirche
mit Dekanats-Jugendseelsorger Pfr. Rinoy
und Diakon Patrick Gleffe.**

**Musikalisch gestaltet
vom Jugendchor Tannheimer Tal.**

Mit modernen Liedern, ansprechenden Texten und Gedanken,
die junge Menschen bewegen, wollen wir zusammen Gottesdienst feiern.

Anschließend Agape und Karaokeabend im Saal Tannheim.

Wir freuen uns auf euch!

Erntedank in Tannheim

Auch dieses Jahr konnten wir wieder „Erntedank“ feiern. Die Kirche war mit Erntegaben aus dem Garten und den Feldern dekoriert.



Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der **Jungbauernschaft / Landjugend, dem Gospel Chor und den Ministrant:innen**. Wie die vergangenen Jahre, so wurde auch heuer die **Jugendaktion von „Missio“** mit dem Verkauf der Pralinen unterstützt. Die **Erstkommunionkinder von 2026** haben die Pralinen mit großem Einsatz verkauft. Ein herzliches Danke für ihr Engagement.

Dem neu gewählten Ausschuss der Jungbauernschaft / Landjugend wünschen wir für die neue Periode alles Gute, Erfolg bei ihren Aktionen und eine feine Gemeinschaft.

Diakon Gerhard Hartmann

Erntedank in Schattwald

In **Schattwald** wurde heuer das **Erntedankfest** groß gefeiert. Die **Bäuerinnen** schmückten die Kirche, die **Erstkommunionkinder** lasen die Fürbitten, die **Musikkapelle** gab die Europamesse zum Besten und die **Landjugend** ministrierte in Dirndl und Lederhose. Nach der Festmesse, zelebriert von Vikar Krzysztof, ging es zur **Prozession** über. Die Landjugend dekorierte einen festlichen Wagen, auf dem die wunderschön gebundene Heukrone platziert war und fuhr bei der Prozession im Schrittempo mit.



Anschließend spielte die Musikkapelle bei einem **Frühschoppen** und die Landjugend sorgte für die Bewirtung mit Weißwürsten, Brezen, Kuchen und Getränken.



Im **gesamten Seelsorgeraum** Tannheimer Tal und Jungholz wurden auch heuer wieder die „**Missio**“ **Pralinen** verkauft. Bei dem Verkauf kam ein Gesamterlös von **€ 1.800,00** für die **Jugendaktion** „Machen wir uns gemeinsam stark, für Kinder und ihre Zukunft ohne Armut.“ zusammen. Vielen Dank an alle Käufer/innen und Verkäufer/innen!



150 Jahre freiwillige Feuerwehr Tannheim



150 Jahre Freiwillige Feuerwehr – das ist ein Grund zum Feiern, aber auch ein Grund zum Danken für die Einsatzbereitschaft, Mut, Verantwortung und dem Dienst an den Menschen. Besonders freuen wir uns, dass **Frau Helena Bernhard** mit 98 Jahren an den Feierlichkeiten teilnehmen konnte. **Seit 75 Jahren** ist sie **Fahnenpatin der Freiwilligen Feuerwehr Tannheim**.

Die **Musikkapelle** umrahmte die feierliche Hl. Messe in der Pfarrkirche und anschließend ging es mit den **Fahnenabordnungen** aus dem Tal und dem benachbarten Allgäu zum Festzug durch den Ort.

(Bilder: Dominik Doucha)

Segnung Funpark in Grän



In **Grän** segnete Pfr. Boguslaw den **neuen „Funpark“** – nicht nur ein Spielpatz, sondern ein Ort der Begegnung, der Freude, der Bewegung und des gemeinsamen Lebens. Die **Vereine** haben für das leibliche Wohl mit **Kuchen und Kaffee** bestens gesorgt.

„Also, liebe Kinder und Jugendliche: Helm auf, Bremsen prüfen und los geht's! Möge Gott euch begleiten – bei jeder Fahrt, bei jedem Sprung und hoffentlich auch bei jeder Landung! Der liebe Gott passt auf euch auf – aber bremsen müsst ihr trotzdem selber“!

Gitarrenkonzert in der Pfarrkirche Grän



Der **Gitarist und Komponist Stephan Stiens** präsentierte bei seinem Konzert, das sehr beeindruckend und anspruchsvoll war, ausgewählte Werke von Johann Sebastian Bach, Domenico Scarlatti, Giacomo Puccini und von weiteren Komponisten, in der **Pfarrkirche Grän**.

Die Zuhörer bedankten sich mit anhaltendem, begeistertem Applaus.

Nacht der 1000 Lichter



Freitag, 30. Oktober um 18.00 Uhr
kurze Eröffnungsandacht mit Jugendlichen **in der Pfarrkirche Tannheim**
„Nacht der 1000 Lichter –
im Licht des heiligen Franziskus und der Heiligen“
Nimm dir Zeit, zu einer Atempause im Alltag. Ende: 21.30 Uhr

Martinifeier



Mittwoch, 11. November um 17.00 Uhr
Martiniumzug **in Zöblen** für die Kinder aus **Zöblen und Schattwald**
Donnerstag, 12. November um 17.00 Uhr
Laternenfest zu Ehren des Hl. Martin **in Nesselwängle**
und **um 17.30 Uhr in Jungholz**

Patrozinien

Dienstag, 20. Oktober „Wendelstag“ in Grän
9.30 Uhr Bittgang von der Volksschule zur Pfarrkirche,
10.00 Uhr Festmesse, mitgestaltet von den Kindern der Volksschule und dem Kindergarten
Anschließend gemütliches Beisammensein in der St. Wendelinstube.
Freitag, 06. Nov. 14.00 Uhr Festmesse **in Tannheim-Kienzen - St. Leonhard**
Mittwoch, 11. Nov. 14.00 Uhr Festmesse **in Tannheim-Innergsgwend -**
St. Martin mit anschließender Pferde- und Haustiersegnung

Fest der Hl. Elisabeth in Tannheim

Donnerstag, 19. November um 16.30 Uhr Fest der Hl. Elisabeth
in der Pfarrkirche Tannheim (Kindergarten Tannheim)

Adventbasare

Grän Samstag, 21. November von 14.00 – 17.00 Uhr im Gemeindesaal
Wie jedes Jahr gibt es Adventkränze, Türkränze, Gestecke, Kekse und verschiedene Bastelsachen, Weihnachts- und Winterdekoration, Kaffee und Kuchen.

Nesselwängle Samstag, 28. November ab 14.00 Uhr in der Volksschule
Es gibt Advent- und Türkränze, Gestecke, Kekse, verschiedene Bastelsachen.
Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Vorbestellung möglich bei Sabrina: 0676/6271083



Sonntagsmesse mit den „Wängler Anklöpflerinnen“

Sonntag, 06. Dezember
um 10.00 Uhr Sonntagsmesse
in der Pfarrkirche Grän mit den „Wängler Anklöpflerinnen“

Erinnerungs-Baum für die Sternenkinder



vom 8. Dezember bis 6. Jänner steht der Erinnerungsbaum
im Vorzeichen der Pfarrkirche Tannheim

Gern unterstützen wir wieder die Aktion der Initiative „Gesund ins Leben“. Auch diesmal können Sterne mit oder ohne Namen der Sternenkinder als Erinnerung an den Baum gehängt werden.



Kinderandacht im Advent für alle Kinder von Nesselwängle bis Jungholz



**Freitag, 11. Dezember um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Tannheim**

„Engel wer bist du?“

Gestaltet von Kindern und Jugendlichen.
Der Katholische Familienverband lädt anschließend
zu einem warmen Punsch vor der Kirche herzlich ein!

Hirtenspiele, Kinderweihnacht



Jungholz

**Donnerstag, 17. Dezember um 18.30 Uhr
Hirtenspiel in der Pfarrkirche**

anschließend gemütlicher Ausklang vor der Kirche

Schattwald

**Dienstag, 22. Dezember um 17.00 Uhr
Hirtenspiel in der Pfarrkirche**

anschließend Einladung beim Pavillon

Tannheim

**Donnerstag, 24. Dezember-Hl. Abend um 16.00 Uhr
Kinderweihnachts-Andacht in der Pfarrkirche**

Sternsingeraktion



Wenn die „Heiligen Drei Könige“ kommen, dann...

**... kommen die Segenswünsche für das neue Jahr
zu den Menschen.**

... wird der Segen auch in Afrika, Asien und
Lateinamerika wirksam.

**... befreien sich Menschen bei rund 500 Hilfs-
projekten jährlich aus Armut und Ausbeutung.**

Bitte öffnet den Kindern und Jugendlichen eure Türen und Herzen!

Hilfe bringt Hoffnung! Herzlichen Dank!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar.



Nesselwängle	Sonntag, 03.01.	Zöblen	Montag, 04.01.
Grän	Montag, 04.01.	Schattwald	Dienstag, 05.01.
Tannheim	Mittwoch, 06.01.	Jungholz	MO/DI, 04./05.01.

Familienmesse in Nesselwängle

**am Sonntag, 24. Jänner um 8.30 Uhr
in der Pfarrkirche Nesselwängle**

Kirchenführung Pfarrkirche

**ab 07. Jänner jeden Dienstag um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Tannheim**
**ab 12. Jänner jeden Donnerstag um 16.00 Uhr
in der Pfarrkirche Grän**



Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderat

Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl am 06./07. März 2027



Im Seelsorgeraum Tannheimer Tal und Jungholz haben wir uns für das Modell der

Kandidat/innenermittlung entschlossen.

Das heißt jede/r hat die Möglichkeit **Kandidat/innen: Frauen, Männer und Jugendvertreter** vorzuschlagen.

Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit! Wir bitten auch besonders darum, die Kandidatur anzunehmen, wenn jemand vorgeschlagen worden ist!



Wählbar sind alle Katholiken mit Vollendung des 16. Lebensjahres am 1. Jänner 2027.



Wahlberechtigt sind alle Katholiken aus der Pfarre, die am 1. Jänner 2027 das 14. Lebensjahr vollendet haben.



Die Funktionsperiode dauert 5 Jahre.

Wir bitten Sie, **Vorschläge** auf den beigelegten Formularen (bzw. liegen auch welche in den Pfarrkirchen auf) einzutragen und in der Zeit **vom 2. Adventsonntag, 12./13. Dezember 2026 bis Sonntag 9./10. Jänner 2027** in die **Wahlurnen in den Pfarrkirchen** zu geben.

Die Wahlurnen werden bei jedem Gottesdienst aufgestellt.

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden dann vor der Wahl um ihre Bereitschaft zur Kandidatur gebeten. Daraus wird durch die Wahlkommission die Kandidatenliste zur Wahl am 06./07. März erstellt.

Am **06./07. März 2027** sind alle Katholiken **ab 14 Jahre** aufgerufen, sich in ihrer **Wohnpfarre** an der PGR-Wahl zu beteiligen. Die Wahlen finden vor und nach dem jeweiligen **Samstagvorabend- bzw. Sonntagsgottesdienst** statt.

Pfr. Boguslaw Duda

Die österreichweite Homepage zur Pfarrgemeinderatswahl:
www.pfarrgemeinderat.at



7. März 2027

Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Mit Dir. Gemeinsam Gedanken zum Motto für die PGR-Periode 2027 – 2032

„Mit Dir“, das heißt:

mit konkreten Menschen, die sich mit ihrem Namen, mit ihrem Idealismus, mit ihren Ideen einbringen, unverwechselbar, persönlich und individuell, Menschen, die sich ansprechen lassen, von den Aufgaben aus der Gesellschaft und der Kirche vor Ort.

„Mit Dir“, das heißt:

mit Gott, nicht allein aus menschlichem Antrieb heraus, sondern im Bewusstsein, dass Gott selbst die Kirche wesentlich gestalten und prägen möchte.

„Gemeinsam“, das heißt:

miteinander, mit den Engagierten, denen die hier wohnen, mit denen die glauben und glauben wollen und suchen; weil es für die Kirche keine andere Option gibt als den gemeinsamen Weg.

Und dann gelingt es hoffentlich, ein kleines Stück Reich Gottes sichtbar zu machen.

Gottes Wort Raum geben Schulung für Lektor:innen

Damit das Wort Gottes die Menschen erreicht, muss es in geeigneter Weise zur Sprache gebracht werden, dem Text muss Stimme verliehen werden. So wird Gottes Wort in der Gemeinde lebendig.

- ❖ Persönlicher Zugang zur Bibel
- ❖ Theologisches Verständnis von „Wort Gottes“ in der Liturgie
- ❖ Hilfen zur Vorbereitung
- ❖ Praktisches Einüben und Sprechübungen

Termin: **Donnerstag, 19. Nov. 2026**
19:00 - 21:30 Uhr

im Pfarrstadl Breitenwang

Leitung: Dekanatsassistent Alois Gedl

Anmeldung an alois.gedl@dibk.at
bis Mittwoch 18. November

Einführung für Kommunionhelfer:innen

Der Kurs bietet die Voraussetzung, um in der eigenen Pfarre, in Absprache mit dem zuständigen Pfarrer, **den Dienst des Kommunionhelfers bzw. der Kommunionhelferin** im Rahmen der Eucharistiefeier und des sonntäglichen Wortgottesdienstes auszuüben.

- ❖ Persönlicher Zugang zur Eucharistie
- ❖ Theologisches Verständnis und Liturgische Abläufe
- ❖ Praktische Einübungen

Termin: **Donnerstag, 26. Nov. 2026**
19:00 - 21:00 Uhr

im Pfarrstadl Breitenwang

Leitung: Dekanatsassistent Alois Gedl
Anmeldung an alois.gedl@dibk.at
bis Mittwoch 25. November



Bildungswege ermöglichen!

„Hört! Wir machten in diesen Jahren die Erfahrung, dass es uns fortschreitend besser erging. Andere Völker machten genau die gegenteilige Erfahrung.“

Mit diesen Worten leitete Bischof Paulus Rusch vor 65 Jahren seinen Hirtenbrief zur ersten Adventsammlung von Bruder und Schwester in Not ein. Es erschüttert, dass sich seither wenig verbessert, sondern teils sogar verschlechtert hat. Laut Weltbildungsbericht 2026 steigt die Zahl der Kinder ohne Zugang zu Bildung bereits das siebte Jahr in Folge. Mindestens jedes sechste Kind unserer Erde ist somit von Bildung ausgeschlossen.

Die Adventsammlung 2026 hilft besonders Kindern, oft Voll- oder Halbwaisen im

ugandischen Bezirk Kassanda. Ihre Spenden ermöglichen, dass die Pflegefamilien den Schulweg und das Schulmaterial bezahlen können. So werden Bildungswege ermöglicht, die Grundlage für persönliche und gesellschaftliche Entwicklung. 65 Jahre Bruder und Schwester in Not sind ein Auftrag, in unserer Solidarität nicht nachzulassen. Daher erneuere ich den Aufruf von 1961: „Nehmt alle die kleinen Säckchen entgegen. Legt sie zu Hause sichtbar hin. Lasst sie in den stillen Stunden, in denen ihr daheim den Adventskranz anzündet, zu euch sprechen. Lasst sie erzählen, von der fremden Not. Und verhärtet nicht euer Herz, wenn die Liebe Christi zu euch spricht.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen gesegneten Advent!

Hermann Glettler, Bischof von Innsbruck

**Gefülltes Spendensäckchen bitte
am 3. Adventsonntag in der Kirche abgeben!**

Online spenden: **Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400.** Kennwort: Ofen
Bruder und Schwester in Not - Diözese Innsbruck, Heiliggeiststr. 16/I, 6020 Innsbruck.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar!

***Wir möchten uns bei allen bedanken,
die das Leben in unseren Pfarrgemeinden im vergangenen Jahr mit so viel Herzblut,
Gebet und Tatkraft bereichert haben.***

***Euer Engagement lässt die Liebe Gottes in unserer Gemeinschaft
spürbar werden.***



***Wir wünschen euch und euren Familien von Herzen
eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest
und die tiefe Freude über die Ankunft des Herrn.
Möge Gott euch im kommenden Jahr auf all euren Wegen
beschützen und segnen.***

Pfr. Boguslaw Duda

Vikar Krzysztof Szulist

...aus dem Büro: Renate & Sissi

Seelsorgeraumbüro im Pfarrhaus Tannheim
Kirchacker 3, 6675 Tannheim Tel. 05675/6225

E-Mail-Adresse: sr-tannheimertal@dibk.at

Homepage: <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Tannheim-SR-Tannheimertal-und-Jungholz>

B Ü R O S T U N D E N

Montag	GESCHLOSSEN	
Dienstag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr

Vom 21. Dezember bis 05. Jänner bleibt das Büro geschlossen!

Sprechstunden nach Vereinbarung

Pfarrer Boguslaw Duda
SR-Vikar Krzysztof Szulist

Mobiltelefon: 0676-9375060

Mobiltelefon: 0664-2047431

Terminvereinbarungen

Für Taufen, Trauungs- und Hochzeitsjubiläums-Gottesdienste, Jahresgedenkmessen bzw. Gottesdienste zu verschiedenen Anlässen, bitten wir um eine frühzeitige Terminabsprache –mind. 1 bis 3 Monate vorher - direkt im Seelsorgeraumbüro.

Seelsorgliche Dienste: Krankenbesuch, -kommunion, -salbung

Wünscht ihr für euch oder für eure Angehörigen:
einen **Krankenbesuch**, die **Krankenkommunion** oder **Krankensalbung**?

Bitte im Seelsorgeraum Büro (Tel. 05675/6225) oder persönlich bei **Pfr. Boguslaw Duda** oder **Vikar Krzysztof Szulist** anmelden.

Auf Wunsch wird die Krankenkommunion regelmäßig ins Haus gebracht.

15. Jänner 2027 – Redaktionsschluss

**für das nächste Pfarrblatt mit Gottesdienstordnung
von Ende Jänner bis voraussichtlich Anfang Mai 2027**
Wer bei der Gestaltung des Pfarrblattes mitarbeiten möchte, kann sich gerne
im Pfarrbüro melden. Wir freuen uns auch über Fotos und Beiträge.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Seelsorgeraum Tannheimer Tal
und Jungholz, Kirchacker 3, 6675 Tannheim

Redaktion und Pfarrblattteam: Pfr. Boguslaw Duda, Renate Ebentheuer, Elisabeth Mittermayer und pfarrliche Mitarbeiter/innen. Bilder: Privat, Diözese Innsbruck

BLITZLICHTER AUS DEM SEELSORGERAUM



*E
r
n
t
e
d
a
n
k*



*..der
Siebe-
zehnt
2026*

